

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1956-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Universitätsklinik Zürich
am 4. Oktober, 1956

Lieber Herr Sternfeld, -

leider ist ein Brief von Ihnen, der, meiner Mutter zufolge, heute mittag in Kilchberg eintraf, noch nicht bis zu mir gedrungen. Ich befinde mich zur Zeit in hiesiger Klinik, da mich leider eine Kopf Grippe erwischt hat. Das Ganze war recht unangenehm, ist aber schon viel besser, und ich darf hoffen, bald wieder völlig hergestellt zu sein.

Ich komme Ihnen heute mit einer Bitte: am 18. November wäre der 50. Geburtstag meines Bruders Klaus, und da erscheint es mir doch sehr wünschenswert (auch objektiv), dass in der D.B.R. literarisch ein wenig Notiz genommen würde. Möchten Sie nun wohl so freundlich sein und einige befreundete und freundliche Publizisten an dies Datum möglichst umgehend zu erinnern. Für die Monatsschriften ist es, fürchte ich, schon ein wenig spät, - obwohl es in Glücksfällen noch eben möglich sein möchte, hier oder dort etwas anzubringen. Doch für die Wochen- und Tagespresse genügt die vorhandene Vorbereitungszeit vollauf, und ich wäre sehr froh, Ihren Bemühungen einige *würdige* Hinweise doch wenigstens zu verdanken.

Adieu für heute. Ich darf noch nicht viel schreiben. Immer und freundlichst

die Ihre:

